

Bundeshymne

Ernst Lothar

Prolog

Franz Schubert

Symphonie h-Moll
1. Satz

Rezitationen:

Pater Johann Lenz

Aus dem Gedicht
Liebesweihe an Gott

Jura Soyfer

Das Lied von der Erde

Richard Zach

Ich bin den anderen
Weg gegangen

Paul Hindemith

Trauermusik 1. Satz

Ansprache: Dr. Felix Hundes

Unsterbliche Opfer

Ansprache: Bundespräsident Franz JONAS

Erwin Weiss

Feyerliche Kantate
für gemischten Chor und
Orchester
Tenor- und Bass-Solo

Ausführende:

Frederick Guthrie, Bass
Marshall Raynor, Tenor
Otto Kerry, Rezitationen

Chorvereinigung des Österr.
Gewerkschaftsbundes
Orchester des Österr.
Rundfunks

Dirigent: Erwin Weiss

Feyerliche Kantate

„Für alle die starben lang vor der Zeit ihres Todes“

Musik: Erwin Weiss

Worte: Gerhard Fritsch

Ein Lebender:

Unter jeder Ackerfurche,
unter jedem Büschel Gras,
unter jedem Stein, auf den wir treten,
liegen die Toten.

Der Erdball kreist,
beladen mit Leichen,
durch die Nacht des Weltenraums,
ein Planet der Toten,
schlecht geschminkt
mit unserem Tun.

Chor der Toten:
Ein Planet der Toten ist es,
auf dem ihr kreiset um die Sonne.
Ein Planet Geschichte und Bemühen.

Nicht von selbst wächst Korn
aus Steppen von Gräbern,
nicht von selbst wird aus Trümmern
ein Dorn.

Jeder, der lebt, muß hoffen,
jeder, der lebt, muß stehn,
jeder, der lebt, muß bauen,
daß die Erde der Menschen,
die dünne Schale Leben
über den Tiefen des Todes,
das Antlitz des Lebens
erhält und bewahrt.

Ein Lebender:
Wir stehn
und bauen
und hoffen,

daß die Erde,
die dünne Schale Leben
über den Tiefen des Todes
das Antlitz des Lebens bewahre —
und sterben so oft
lang vor der Zeit unseres Todes.

Chor der Toten:
Immer wieder
erhebt sich der Haß
aus den Gräbern.
Die Saaten werden zerstampft,
die Bauten zerschlagen,
und die Hoffnung verschüttet
im Kampf zwischen Brüdern.

Chor der Mütter:
Immer wieder ist Krieg,
der die Söhne uns tötet.
Immer wieder sind Schlachten,
die die Söhne sinnlos ermorden,
lang vor der Zeit ihres Todes!

Ein Lebender:
Ich frage euch, meine Brüder,
die ihr fieleet in Kriegen,
vom Richtbeil des Henkers
oder am Galgen der Macht:
Habt ihr verflucht uns Nachgeborene,
als man das Leben euch nahm,
lang vor der Zeit eures Todes?

Chor der Gefallenen:
Wir fluchten nicht Müttern